NACHRICHTEN AG

06. Juli 2025

35 Jahre VW Polo in Zwickau: Ein Blick zurück auf glorreiche Zeiten!

VW-Werk Zwickau feiert 35 Jahre Polo-Produktion. Mitarbeiter blicken auf Meilensteine und Herausforderungen der Automobilgeschichte zurück.

Zwickau, Deutschland - Im VW-Werk Zwickau wurde am 6. Juli 2025 ein bedeutendes Jubiläum gefeiert: Vor 35 Jahren rollte der erste Polo vom Band. Der erste in Zwickau gebaute Polo war ein wahrer Klassiker. Damals noch als Steilheck mit einem 1,3-Liter-Motor und 55 PS in strahlendem Alpinweiß, ist er heute ein geschätztes Museumsstück. Die Erinnerungen an die Anfangstage im Stadtteil Mosel werden bei den Mitarbeitern lebendig, sich an die Zeit zurückerinnernd, als auch Trabant-Modelle entlang der Produktionslinien entstanden, wie news38.de berichtet.

Jörn Kaiser und Udo Friedrich, beide jahrzehntelange Mitarbeiter des Werks, blicken auf eine bewegte Zeit zurück. Vor der Wende

montierten sie Trabants in Zwickau und Meerane und waren begeistert, beim Neuanfang im VW-Werk dabei sein zu können. ȣDer erste VW Polo lief am 21. Mai 1990 vom Bandȣ, erzählt Udo und betont die Entwicklung des Werks von einem Joint Venture zwischen VW und dem Industrieverband Fahrzeugbau (IFA) hin zur VW Sachsen GmbH im Dezember 1990, so der Bericht von MDR.

Herbst der Herausforderungen

Doch nicht nur Erfolge prägen die Geschichte des Werks. Mit der Umstellung auf vollelektrische Fahrzeuge seit 2020 wurde ein entscheidender Schritt in die Zukunft gemacht. Hier entstehen unter anderem die beliebten Modelle ID.3, ID.4 und Audi Q4 e-tron. Jörn und Udo betonen jedoch, dass die Stimmung in der Belegschaft gemischt ist. Noch sind Bestellungen vorhanden, aber die Unsicherheiten in der Branche sind spürbar. Beiden ist klar: Der Generationswechsel bringt andere Erwartungen an das Automobil, und die Entwicklung hin zur Elektromobilität erfordert eine positive Sichtweise auf die weitere Zukunft, so die Einschätzung von MDR.

Das Werk hat viele Herausforderungen gemeistert, und die Belegschaft bleibt optimistisch, auch wenn die aktuellen Bedingungen schwieriger sind. Der historische Rückblick zeigt auch tiefere Einblicke in die Arbeitswelt der Mitarbeiter. In früheren Zeiten mussten viele hart arbeiten, oft unter schwierigen Bedingungen, und es gab immer wieder Diskussionen über Löhne und Arbeitszeiten. Einige Mitarbeiter verließen das Unternehmen aufgrund der Trennung von Familie und anstrengender Schichtarbeit. Dennoch formulierten einige Kollegen, wie angenehm es auf der anderen Seite der Nacht- und Sonderschichten gewesen sei ج ȣUnser Herz hing dranȣ, wird ein Mitarbeiter zitiert, und bestätigt den Stolz auf das, was gemeinsam geschafft wurde.

Die Zukunft im Digitalen Wandel

Um auf dem hart umkämpften Automobilmarkt zu bestehen, ist die Digitalisierung ein unverzichtbarer Teil der Strategie. Über 40 % der automobilen Wertschöpfung entfällt inzwischen auf Softwarekomponenten. Diese Entwicklung erfordert Anpassungen in den Geschäftsmodellen der Hersteller und Händler. Insbesondere neue Assistenzsysteme und digitale Dienste, die den Fahrer unterstützen, gewinnen immer mehr an Bedeutung. Auch die Zukunft des Carsharings und der alternativen Mobilitätslösungen stellt eine Herausforderung dar, denn auch die Käufer sollen bei ihren Wünschen als Kunden ernst genommen werden. Wie auf blog.telekom-mms.com festgestellt wird, wird erwartet, dass die Wertschöpfung sich zunehmend von traditionellen Produkten hin zu datenbasierten Geschäftsmodellen verschiebt.

Insgesamt bleibt das VW-Werk Zwickau ein Symbol für Veränderung und Anpassungsfähigkeit in der Automobilindustrie, während die Mitarbeiter voller Hoffnungen in die Zukunft blicken und stolz auf ihre Geschichte sind. Trotz aller Unsicherheiten glauben sie an den Fortbestand des Werks und sind bereit für die Herausforderungen, die der digitale Wandel mit sich bringt.

Details	
Ort	Zwickau, Deutschland
Quellen	• www.news38.de • www.mdr.de • blog.telekom-mms.com

Besuchen Sie uns auf: n-ag.net